



Nummer 175

23. September 2011

In St. Radegund entstehen 34 neue Wohnungen

Alle 14 Wohneinheiten in Form von Reihenhäusern, sowie die 20 Wohnungen in Form eines Geschößwohnbaues werden als Mietwohnungen mit Kaufoption angeboten. Das bedeutet, dass ein Grund- und Baukostenbeitrag als Anzahlung für den nach 10 Jahren zu errechnenden Kaufpreis zu bezahlen ist. Während der ersten 10 Jahre ist eine monatliche Darlehensrückzahlung samt der laufenden Kosten zur Einzahlung zu bringen. Frühestens nach dem Ablauf von 10 Jahren kann von den Bewohnern/innen ein Antrag auf Erwerb gestellt werden (Kaufpreisermittlung erst zu diesem Zeitpunkt).

Wir laden Sie sehr herzlich am **12. Oktober 2011, mit Beginn um 19 Uhr** zu einer **Informations- und Präsentationsveranstaltung** über den Planungswettbewerb in das **Rüsthäus der FF St. Radegund** ein.



Vom **3. bis 14. Oktober 2011** sind die Modelle und Planentwürfe im Gemeindeamt St. Radegund zu den Amtsstunden zu besichtigen.

Alles neu - Neustart im Nah&Frisch Markt St. Radegund

Eine Befragung von über 200 Haushalten in unserer Gemeinde hat ergeben, dass der Nah&Frisch Markt in St. Radegund großes Potenzial hat und somit der Standort des Marktes sehr positiv bewertet wurde. Die vielen, durchaus konstruktiven Kritiken haben die Geschäftsführung der Pfeiffer Großhandels GmbH dazu bewogen, den Markt völlig umzubauen, zu modernisieren und neu zu organisieren.

Deshalb ist das Geschäft während der Umbauphase ab 1. Oktober 2011 ungefähr zwei Monate hindurch geschlossen.

Die Gemeinde St. Radegund hat nun mit der **Familie Meinhart (Bauring Nah&Frisch Meinhart am Faßberg)**, welche auch in St. Radegund

wohnhaft ist, folgende Vereinbarung getroffen:

Bauring Nah&Frisch Meinhart am Faßberg bietet 1x wöchentlich (Zustelltag wird noch vereinbart) einen Zustellservice an.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Karin Meinhart und ihr Lebensmittelteam unter der Tel. 03132/2437-24 zur Verfügung.



Die Öffnungszeiten im Lebensmittelmarkt am Faßberg sind: Mo bis Fr von 7 - 18 Uhr und Sa von 7 - 13 Uhr.

Wohnen in St. Radegund

Im Rahmen eines Gutachterverfahrens wurde am 15. September 2011 im Gemeindeamt St. Radegund eine Fachjursitzung für die Bebauung der ehemaligen Schiretzgründe durchgeführt. Von den fünf eingereichten Projektentwürfen konnte sich das Projekt von Architekt DI Josef Hohensinn klar durchsetzen. Bereits am 23. September wurden in einem ersten Planungsgespräch mit dem Architekten, den Bauträgern „Die Frohnleitner“ und der „ÖWGes“ sowie der Gemeinde Details abgeklärt und ein zeitlicher Fahrplan festgelegt.

Der Baubeginn ist im Sommer 2012 geplant, wobei im 1. Bauabschnitt 4 Reihenhäuser in Holzbauweise mit insgesamt 14 Wohneinheiten entstehen, welche bereits im Winter 2013 bezugsfertig sein sollen. Voraussichtliche Nutzfläche je Haus rd. 90 m², im Untergeschoss ein Kellerraum, ein Abstellraum und zwei Autoabstellplätze.

Im 2. Bauabschnitt sind weitere 20 Wohnungen in Form eines Geschößwohnbaues geplant. 5 Wohnungen mit 54 m², 10 Wohnungen mit 74 m² und 5 Wohnungen mit 90 m² sowie 20 KFZ-Abstellplätze in einer Tiefgarage und 20 offene KFZ-Abstellplätze. Jede Wohnung ist mit einem Balkon ausgestattet.

Ich freue mich, dass wir damit jungen Familien aus unserer Gemeinde die Möglichkeit eröffnen, sich ihren Wohnraum in St. Radegund verwirklichen zu können.



Ihr Bürgermeister
Hannes Kogler

Tiere in der Nachbarschaft

Auch im Bereich der Tierhaltung gilt das Prinzip der Ortsüblichkeit. So sind in ländlicher Umgebung frei umherlaufende Hühner grundsätzlich zu dulden, das heißt, der Eigentümer ist nicht unbedingt verpflichtet, das jeweilige Areal der Hühnerhaltung einzuzäunen, wie dies im städtischen Bereich jedoch notwendig wäre. Liegt eine wesentliche Beeinträchtigung durch die Tierhaltung des Nachbarn vor, dann ist jedenfalls zuerst zu prüfen, ob diese Beeinträchtigung ortsüblich ist. Sollte dies nämlich der Fall sein, ist die Beeinträchtigung zu dulden. So gilt laut der derzeitigen Rechtsprechung ein Hundegebell von mehr als 30 Minuten täglich, länger als zehn Minuten ununterbrochen oder häufiges Bellen während der Nachtzeit als jedenfalls nicht ortsüblich und muss daher auch nicht geduldet werden. Belästigungen durch umher fliegende Bienen müssen jedenfalls geduldet werden, da diese unabhängig davon, ob der Nachbar Imker ist oder nicht, überall fliegen können.

Sollten Sie Fragen zu diesem oder anderen juristischen Themen haben, stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne an einem der nächsten Amtstage in St. Radegund, jeweils am ersten Donnerstag im Monat, zur Verfügung.

öffentlicher Notar Dr. Franz Leopold
Pestalozzistraße 3, 8010 Graz,
Tel. 0316/80 69-0
www.leopold-notar.at

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, den 6. Oktober 2011 bzw. am 3. November 2011 ab 18 Uhr im Gemeindeamt St. Radegund statt.

Um Ihre Voranmeldung unter Tel. 03132-2301-0 wird gebeten.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 13. September 2011

Darlehensaufnahme

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme von drei Darlehen: Restfinanzierung Ankauf Grundstück für Volksschule € 100.000,-; Sanierung Zufahrtsstraße Volksschule € 100.000,-; Wasserversorgung/Sanierungsmaßnahmen € 200.000,-

Gehweg und Straßensanierungen

Die Firma Strobl wird mit der Errichtung des Kreuzungsbereiches Anger Kalvarienbergstraße (€ 21.947,34) beauftragt.

Kurhaus Sanierung

Unter Einbeziehung von drei Entwurfplanungen werden vom Gemeinderat erarbeitete bauliche Mindestanforderungen für das Kurhausprojekt beschlossen. Diese „Bauherrenwünsche“ sind in weiterer Folge Grundlage für die Planungsangebote sowie einer Kostenschätzung des gesamten Projektes, womit drei Planungsbüros beauftragt werden.

Kurbetrieb Verpachtung

Der Gemeinderat fällt den Grundsatzbeschluss, Dr. Johann Fuchs die Räumlichkeiten des Kurbetriebes zu verpachten. Bis zur GR-Sitzung im November soll gemeinsam ein Vertrag erarbeitet und vom GR beschlossen werden.

Volksschulprojekt -Auftragsvergabe

Das Planungsbüro Baunet GmbH wird mit der vom Land geforderten Gegenüberstellung Sanierung - Neubau des Volksschulgebäudes beauftragt.

Altes Musikheim/Trafikgebäude

Der Gemeinderat berät, dem örtlichen Trafikanten das Erdgeschoß des alten Musikheimes - unter anderen mit der Auflage, dass dieser den Postpartner übernimmt - zu verkaufen. Ein vom Trafikanten und der Gemeinde erarbeiteter Vertrag soll bei der nächsten GR-Sitzung beschlossen werden.

Vielfältiges Programm bei den Fairen Wochen Steiermark

Im Rahmen der „Fairen Wochen“ des Landes Steiermark (www.fairstyria.at/cms/ziel/67644977/DE/) finden in der FAIRTRADE-Gemeinde St. Radegund zwei Veranstaltungen statt:

Dokumentarfilm

„Schmutzige Schokolade“

20. Oktober 2011, 19.00 Uhr,
Schöcklstube, Schöcklstr 23, 8061 Sankt Radegund bei Graz.

Weltweit essen die Menschen mehr als 3 Millionen Tonnen Schokolade im Jahr. Ein großer Teil des Kakaos, der in unserer Schokolade steckt, stammt von Plantagen der Elfenbeinküste. Im Vergleich zu anderen armen Ländern gilt die Region als wirtschaftliches Musterbeispiel. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt jedoch ein anderes Bild. Dort arbeiten nach Schätzungen von Unicef über 200.000 Kindersklaven auf Kakao-plantagen – unter erbärmlichen Bedingungen. Hilfsorganisationen verdächtigen die Schokoladen-Industrie davon nicht nur zu profitieren, sondern auch Straftaten zu verschleiern. Anschließend FAIRTRADE-Schokoladeverkostung und Infostand

Veranstalter:

Grüne Akademie, FAIRTRADE
Gemeinde St. Radegund, Südwind
Agentur Steiermark,

FAIRKOCHEN

Kulinarische Köstlichkeiten aus Westafrika mit Bambo Sane aus Senegal
13. Oktober 2011 von 18.00 bis 21.00 Uhr, Pfarre St. Radegund, Hauptstraße 19.

Haben Sie schon einmal Yams probiert oder eine Bananensuppe gekocht? Essen ist ein sehr direkter und sympathischer Zugang zu anderen Kulturen. Essen schafft Gemeinschaft und überwindet Schranken. Der Blick in fremde Kochtöpfe lässt die kulinarische Vielfalt dieser Welt entdecken. Beim gemeinsamen Kochen und „Fairspeisen“ können Sie viel über kulturelle Hintergründe der jeweiligen Gerichte, die Essgewohnheiten in Senegal und die verschiedenen Zutaten erfahren.

Anmeldungen bei: GR Mag. Lesny,
Tel. 0664-20 611 51 oder email:
guenter.lesny@gruene.at
(Erfahrungsgemäß bleibt immer etwas vom Essen übrig, bitte einen Behälter mitbringen.)

Gemeinde-zusammen-legungen



Die Gemeinde- und Bezirksstrukturereform, die sich die neuen Reformpartner auf Landesebene ausgedacht haben, scheint nun in die Umsetzungsphase zu gehen. Was wird dies für unsere Gemeinde bedeuten? Werden wir Nachbargemeinden „dazu bekommen“ oder werden wir gar in andere „eingegliedert“? Nicht nur in den Medien, in allen politischen Gremien oder auch an Stammtischen wird darüber diskutiert. Gespart, vereinfacht, reformiert muss werden, aber hoffentlich nicht gerade bei uns? Intransparenz bringt Verunsicherung und diese wird noch verstärkt durch mediale Wahrsagerei („Zentrums-gemeinde Schöcklland?“); zumindest diesbezüglich scheint der Reformstart nicht geglückt. Welche Positionen sollen die Gemeindeverantwortlichen gegenüber ihren Landesvätern einnehmen? Als VertreterInnen der Gemeinde haben wir nur die Möglichkeit, zu versuchen, möglichst aktiv in den Prozess hineinzukommen und von uns aus Mindestanforderungen für eine positive Entwicklung zu stellen, wie:

- Verwaltungsvereinfachung durch das Schaffen von Kompetenzzentren
- klare Zuständigkeiten, vereinfachter Leistungszugang für die BürgerInnen
- Aufgabenbereinigung und finanzielle Entlastung
- echte rechtliche und fachliche Unterstützung durch die Landesbehörden
- Bewahrung gewachsener und bewährter Strukturen
- Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Neustrukturierung.

Rechenschieber und Reißbrett werden für eine gelungene Reform keine hinreichenden Instrumente darstellen, über Transparenz und Einbinden der Betroffenen und aktive Mitarbeit durch die Gemeinden könnte diese Neuordnung aber auch gelingen.

GR Mag. Günther Lesny

Trotz Soll-Überschuss, Kreditaufnahme



In diesem Jahr erzielte die Gemeinde durch Mehreinnahmen (Förderungen, Katastrophenfonds, Schuldenregulierung) einen Soll-Überschuss von ~132.000 €, welcher ausgereicht hätte, den noch offenen Teil des Ärztekammergrundes zu bezahlen. Jedoch stehen diesem eine Budgetüberziehung von ~80.000 € so wie Ausgaben für Straßensanierungen von 72.000 € gegenüber. Es ist auch notwendig, heuer noch drei Kredite für Wasser-, Kanal- und Straßenbau (Zufahrt Volksschule) und Grundstückskauf Ärztekammer aufzunehmen. Die dadurch entstehende höhere Verschuldung der Gemeinde wirkt sich auf das Budget 2012 und noch auf weitere Bereiche wie Förderungen, Bedarfszuweisungen oder zukünftige Kredite aus. Einsparungen könnten im Gemeindeamt (Schulungen, Gerätschaften), bei Wirtschafts- und Nachhaltigkeitsförderungen (z.B. Solar), sowie in kleineren Bereichen wie z.B. beim Blumenschmuck nötig sein.

Für das Jahr 2012 stehen einige Finanzierungsherausforderungen vor der Tür:

Planung Kurhaus: ~100.000 €,
Planung VS-Neubau: ~200.000 €,
Renovierungsarbeiten an Gebäuden: ~80.000 €, Straßenvorhaben: ~100.000 €

Bei solchen Zukunftsprojekten muss auch Augenmerk auf bevorstehende Gemeindegemeinschaften gerichtet werden. Dass der Topf der Bedarfszuweisungen leer ist, ist ein Faktum, das uns ständig vor Augen geführt wird. Das Budget 2012 wird uns über die Finanzierung Aufschluss geben. Es macht keinen Sinn, Projekte zu beschließen, ohne die Finanzierung zu kennen.

Ihr Vizebürgermeister
Stefan Engelbrecht

Schulstart



Seit 12. September ist unsere Schule wieder mit Leben erfüllt. Für die schulische Top-Ausbildung garantiert Frau Direktor Eckart mit ihrem Team.

Um auch die notwendigen räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, gibt es im Gemeinderat die einstimmige Bestrebung eine neue Schule zu bauen. Vorbereitend wurde dafür ein Grundstück für rd. € 800.000,- gekauft. Viele glauben deshalb, dass nur noch geplant und gebaut werden muss.

Finanziell ist das ein Riesenbrocken, den die Gemeinde allein nie bewältigen kann. Das Land macht die Zusage für finanzielle Mittel abhängig von einer Gegenüberstellung Sanierung bestehende Schule – Neubau. In dieser Untersuchung werden die Standortfrage, Zufahrt, Erweiterungsmöglichkeit (Nachmittagsbetreuung, Küche,...), Sanierungskosten usw. dem aus heutiger Sicht notwendigen technischen Standard einer Schule gegenübergestellt, sowie Kosten, Nachnutzung des alten Schulgebäudes, eventuelle Verknüpfung mit Kindergarten und vieles andere betrachtet. Der Gemeinderat hat deshalb am 13. September die Firma Baunet mit dieser Variantenuntersuchung betraut.

Nur wenn ein so großes Vorhaben aus ökologischer und ökonomischer Sicht gut aufbereitet ist, können Probleme wie mit dem jetzigen Schulhaus verhindert werden. Dieses wurde innerhalb kürzester Zeit nach dem Einsturz der alten Schule neben der Kirche auf dem heutigen Standort aus dem Boden gestampft.

Übrigens spielt das Land derzeit – so meine ich – etwas auf Zeit. Nutzen wir gemeinsam diese Zeit, um das Projekt gut vorzubereiten

meint Ihr
GR Peter Hofer

Veranstaltungen in St. Radegund:			
ab 23. Sept.	19 Uhr	Qigong-Kurs	Kindergarten
ab 28. Sept.	17.30 Uhr	Anfänger-Yogakurs	Kindergarten
ab 28. Sept.	19.30 Uhr	Fortgeschrittenen-Yogakurs	Kindergarten
ab 29. Sept.	8.30 Uhr	„Guten Morgen Yoga“	Sitzungssaal
2. Oktober	14 Uhr	GSV St. Radegund vs. VBC SEMriach	Sporthalle Eggersdorf
8. Oktober	ab 9.30 Uhr	Workshop (siehe unten)	Sitzungssaal
8. Oktober	ab 15 Uhr	Sturm & Kastanien	Sportplatz
9. Oktober	ab 8 Uhr	Erntedankfest-Umzug	ab Kirchparkplatz
12. Oktober	19 Uhr	Präsentation „Wohnen in St. Radegund“	Rüsthau FF St. Radegund
13. Oktober	ab 18 Uhr	„FAIRKOCHEN“	Pfarramt
14. bis 16. Oktober (ganztäglich) „Wildtage“ im Gasthaus Lamprecht			
20. Oktober	19 Uhr	Dokumentarfilm	„Schöcklstube“
22. Oktober	ab 21 Uhr	Lederhosenparty	Kursaal
6. November	ab 9 Uhr	Schibazar & Kidsflohmarkt	Kursaal

Lederhosenparty - 22. Oktober 2011 - Kursaal
 Mit einem Liveauftritt von Franky Leitner und den ganzen Abend Partymusik von Dj M-seven feiern wir bis in die Morgenstunden! Für all jene, die in Lederhosen oder Dirndl kommen, gibt es ein Freigetränk.
 Karten im Café Treffpunkt erhältlich! Vorverkauf: € 4,-, Abendkasse € 6,-

Gesunde Gemeinde St. Radegund:



Qigong-Kurs Die sanften Bewegungen des Sheng Zhen Heilungs-Qigong reinigen und harmonisieren den Energiefluss, steigern die Lebensfreude und stärken die Selbstheilungskräfte. Die Übungen werden auf einem Sitzhocker ausgeführt und schonen die Gelenke.
Ab 23. September (späterer Einstieg möglich), freitags von 19 bis 20.30 Uhr, Kindergarten St. Radegund; Beitrag: € 100,-. Förderung im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“; Anmeldung und Info: Mag. Alida Rudlof-Jausovec, Tel. 0699-81 27 99 83; email: info@shengzhen.at.

Guten Morgen Yoga, Start: **29. September**, 8.30 bis 10 Uhr, 8 Einheiten € 80,-, (ermäßigt € 64,-), Sitzungssaal
Anfänger-Yogakurs: Einstieg am **28. September** möglich, 17.30 bis 19 Uhr, 8 Einheiten € 80,-, (ermäßigt € 64,-), Kindergarten
Fortgeschrittenen-Yogakurs: Einstieg am **28. September** möglich, 9 Einheiten € 90,-, (ermäßigt € 72,-), Kindergarten
 Anmeldung & Info: Mag. (FH) Daniela Ladenstein, Tel. 0660-14 83 473, email: daniela@ladenstein.com.



Bürger- und Projektsprechtag - 5. Oktober 2011
 Am Mittwoch, dem **5. Oktober**, findet in der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, 3. Stock, von 8 bis 16 Uhr ein Bürger- und Projektsprechtag für in die Zuständigkeit der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung fallende Projekte (z.B. Angelegenheiten des Gewerberechtes, des Wasser- und Bau-rechtes in Zusammenhang mit Gewerbeangelegenheiten) statt.
 Voraussetzung: Vorlage eines detaillierten Projektes.
 Eine vorherige Terminvereinbarung mit den zuständigen Referenten unter Tel. 0316 / 70 75 / 402, 408, 404, 406 oder 400 ist erforderlich.

Ärzte - Wochenenddienste:

8. und 9. Oktober 2011:
 Dr. Schuster, Tel. 0664-380 16 07
15. und 16. Oktober 2011:
 Dr. Puntigam, Tel. 03117-24 55
22. und 23. Oktober 2011:
 Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53
26. Oktober 2011:
 Dr. Schaffer, Tel. 0650-806 20 16
29. und 30. Oktober 2011:
 Dr. Kampelmühler, Tel. 0650-68 33 122
1. November 2011:
 Dr. Allmer, Tel. 0664-25 24 369
5. und 6. November 2011:
 Dr. Schuster, Tel. 0664-380 16 07

Kleinanzeigen:
 ► **„Praxis für medizinische Heilmassage“** - Bärbel Schwinger, MSc, med. Heilmasseurin, Dipl. für Rhythmische Massage. Manuelle Lymphdrainage - Klassische Heilmassage - Fußreflexzonenmassage - Rhythmische Massage. Mit ärztlicher Überweisung ist die Abrechnung mit der Krankenkasse möglich. Hausbesuche sowie Abendtermine gerne möglich.
 Kontakt: Bärbel Schwinger, Tel. 0664-43 40410, Ebenholzstr. 5c, Kumberg/Gschwendt.

Wichtiger Hinweis:
 Aufgrund eines Unfalles beginnt das Turnen in der Volksschule mit Gabi Waidacher erst im Jänner 2012 (Block 2).
 Danke für Ihr Verständnis!

„Sein Glückspotential aktivieren ...“ - Workshop
 Neue Unterstützungsmöglichkeiten für Ihre Herausforderungen im Leben! Die wunderbaren Kraftplätze in St. Radegund näher kennenlernen, um sein Glückspotential zu erforschen. Die eigenen Kräfte bewusster wahrnehmen und sich stärken! Am **Samstag**, dem **8. Oktober 2011** von 9.30 bis 18 Uhr im Sitzungssaal/Gemeindeamt, Kosten: € 90,- pro Person;
 Anmeldung bei: Maria Sperl, Energie-Bewusstseins-Trainerin, Tel. 0664-55 10 681,
 Info: www.unser-bewusstsein.at